

Wintereinbruch bei Saison-Finale

Dennis Müller gewinnt trotz zweier Stürze

Ganz mutig haben am Sonntagvormittag 29 Radsportler aller Altersklassen ihre Räder an die unterm Schnee versteckte Startlinie auf der Bärenbrücker Höhe (Amt Peitz) geschoben. Hier begann der obligatorische Saisonabschluss-Ritt durchs hügelige Gelände. Später forderte der heftige Schneefall den Bikern und deren Rennmaschinen alles ab.

VON GEORG ZIELONKOWSKI

„Nun wird es aber wirklich höchste Zeit, dass die Radsportsaison zu Ende geht“, so bereits vor dem Start der Tenor im Kreis wettermäßig halbwegs gut verpackter Bolzer. Die so ihre liebe Mühe und Not hatten, auf der Schleife draußen an der Bärenbrücker Höhe den Unebenheiten des Geländes zu begegnen. Zu dick war die Schneedecke inzwischen angewachsen. Die tiefen Spurrinnen, die sich schon nach der ersten Runde gebildet hatten, taten ihr Übriges. All dies machte es den Sportlern unglaublich schwer, auf ihrem Sportgerät zu verbleiben. Nur wenigen gelang dies durchweg während der sieben Kräfte zehrenden Runden. Auch den späteren Sieger Dennis Müller suchten zwei Stürze heim, als er unfreiwillig vom Rad musste: „Meine beiden Verfolger sind da jedes mal bedrohlich nahe gekommen“. Da sich der 17-Jährige trotz dieser Handicaps aber wieder recht schnell fing, blieb seinen Verfolgern Axel Sinske und Marcel Möbus am Ende nur der grandiose Schlussspurt um Platz zwei. Hier hatte dann der RSC-Mann Sinske knapp das Rad vor dem Forster.

Als wenig später dann alle anderen 26 Pedaleure durchs Ziel fuhren, hatten die zwar aufgrund der überraschend zutage getretenen Witterungsunbilden leider jenen Zeitpunkt verpasst, den sich Chef-Organisator Peter Richter für den Saisonabschluss so schön ausgedacht hatte: „Wir werden den Sieger genau um 11.11 Uhr küren, wenn nun schon mal am 11.11. unser Abschlussrennen stattfindet“, erklärte er noch Tage vor dem Saisonfinale. Nun aber machte das Wetter dem Zeitplan doch einen dicken Strich durch die Rech-

nung. Unter den genannten Umständen war dann eine halbe Stunde nach dem geplanten Termin auch nicht etwa der Karnevals-Pfannkuchen die beliebteste Gabe unterm Dach der Schutzhütte oben auf der Höhe. Viel größeren Anklang fand nämlich der Mann für die „rückwärtigen Dienste“, Klaus-Peter Thiel, mit seinem Glühwein. Das Gründungsmitglied der Teichlandradler blickte während des Wartens auf die durchnässten Fahrer für die Zaungäste auf ein wiederum erfolgreiches Sportjahr seines Vereins zurück: „Wir werden am 14. Dezember, bei unserer Jahresabschlussfeier viel zu erzählen haben, ganz besonders natürlich von den Erlebnissen bei unserer Mai-Tour an die Adria nach Cesenatico. Aber das Wichtigste ist, dass unsere Truppe zusammenhält - egal ob es um lockere Anlässe geht, oder ob wir Leute zum Arbeiten brauchen.“

Auch bei der Mountainbike-Tour durchs winterliche Gelände war wieder rund ein Dutzend Teichland-Radler mit der Organisation befasst. „Nur“ mitfahren werden die Teichländer bei den verbleibenden drei Renntagen des Jahres, die befreundete Radsportfreunde ausrichten: Am 18. November beim Veloteam am Cottbuser Sportzentrum, eine Woche später lädt Lutz Heßlich in die Madlower Schluchten. Zum guten Schluss gastieren sie in Lipten bei Calau zum Saison-Abschlussfest.

RESÜMÉE

Lizenzfahrer: 1. Müller (RK Endspurt), 2. Sinske (RSC Cottbus), 3. Möbus (PSV Forst).

AK 30-40: 1. Willschrei (BikerAlpin), 2. Treibmann, 3. Blanke (Cottbus).

AK 40-50: 1. Krause (RSV Peitz), 2. Stubenhöfer (Teichlandradler), 3. Weber (RSC).

AK 50-60: 1. Richter (Teichlandradler), 2. Clemens (Team Sonnenschein Cottbus), 3. Dräger (Endspurt 09).

AK über 60: 1. Zeschnieck (RSV Calau), 2. Glück, 3. Noack (beide Teichlandradler).



Mit einer gehörigen Portion Stolz haben Werner und Ernestine Müller ihren Enkel Dennis empfangen. Der junge Mann vom Cottbuser RK Endspurt hat die Mountainbike-Tour an der Bärenbrücker Höhe als Gesamtsieger gewonnen.

Foto: Georg Zielenkowski